

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 42.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S. Monatsabonnemement nach Verhältnis.

Samstag den 10. April.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei ausgegeben sein.

1886.

Gestorben: in Ehingen, Kameralverwalter Eisenbach (früher in Altensteig).

Tages-Neuigkeiten. Deutsches Reich.

Berichtigung. In dem Bericht der letzten Nummer, den Vortrag im Seminar betreffend, sollte es in der 3ten Zeile statt Telephon „Phonograph“ heißen.

Altensteig. Der hiesige Bezirksverein des Württ. Schwarzwald-Vereins hielt vergangenen Sonntag unter Vorsitz von Stadtschultheiß Welker seine erste Generalversammlung im „Schwanen“ ab. Die Beteiligung war eine mäßige. Aus dem Bericht des Kassiers Kameralamtsbuchhalter Lang ist zu ersehen, daß der Verein 106 ordentliche Mitglieder zählt; die Einnahmen betragen 393 M., da dem Verein auch außerordentliche Beiträge zugegangen sind. Die Ausgaben betragen 341 M. 25 S., so daß ein Kassenbestand von 52,75 M. sich vorfindet. Der Schriftführer des Vereins, Notariatsass. W. Schuf, gab Aufschluß über die Thätigkeit des Ausschusses. Da die jetzigen Vorstands- und Ausschussmitglieder sich in jeder Weise um den Verein verdient gemacht haben, so wurde gewünscht, der Vorstand v. möchte noch weitere 2 Jahre ihre Funktionen beibehalten, welcher Wunsch einstimmig zum Ausdruck kam. Ueber die fernere Thätigkeit des Vereins war die Versammlung darin einig, daß sich dieselbe hauptsächlich auf Herstellung von Wegen in der Nähe der Stadt ausdehnen möchte, sowie auf Bepflanzung geeigneter Bäume auf dem Marktplatz. Die Debatten waren zum Teil sehr lebhaft und ist der Wunsch gewiß gerechtfertigt, daß einem solch allgemein nützlichen Unternehmen von Seiten der Einwohnerschaft die möglichste Unterstützung zu teil wird.

Freiburg i. Br., 8. April. Erzbischof Dr. bin ist heute Vormittag gestorben.

Berlin, 6. April. Der Kommandant des Kanonenboots „Cyclop“, Kapitänlieutenant Stubenrauch, meldet telegraphisch von der westafrikanischen Station: Ich besah Money-Dimba, bin gelandet und habe die Stadt zerstört. Vom „Cyclop“ ist keiner verwundet, der Gouverneur ist anwesend.

Berlin, 6. April. Der Grund der strengen Maßregel gegen Money-Dimba läßt sich mit großer Wahrscheinlichkeit erraten. Die Bewohner von Wilhelmshorst waren von vornherein deutschfreundlich, „während“ wie Jöller wörtlich schreibt, „in Money-Dorf der von dem schurkischen Johnson genährte englische Einfluß noch immer ziemlich stark ist.“ Dimbia ist aus deutsche Reich gekommen und es scheint, bemerkt die R. Z., daß der englische Einfluß — wohl gemerkt, nicht der amtliche, sondern der auf Privatvorteil ausgehende — von im Kamerungebiet lebenden Engländern auch nach der Anerkennung der deutschen Schutzherrschaft durch England weiter thätig geblieben ist und die behüteten Bewohner von Money-Dorf zur Empörung verleitet hat. Die Strafe dafür war die Zerstörung des Dorfes, dessen Bewohner wahrscheinlich, als die Besatzung des Cyclop Ernst machte, das Weite gesucht haben.

Berlin, 7. April. Heute um 10 Uhr ist, nach einer römischen Depesche der Ffrk. Ztg., ein päpstlicher Spezialkurier in Berlin eingetroffen, der eine diplomatische Note überbringt, in welcher der Papst die Anzeigepflicht auf Grund des württembergischen Systems gegen eine gründliche Revision der Maßregeln zugestimmt. Die Gesichtspunkte, von denen aus eine Revision erfolgen soll, sind in der Note enthalten. (Das zum Vergleich herangezogene württembergische Gesetz vom 30. Januar 1862 bestimmt, betreffend die Regelung des Verhältnisses zur katholischen Kirche in Artikel 3 und 4 folgendes: Artikel 3. Die Zulassung zu einem Kirchenamt ist durch den Befehl des württembergischen Staatsbürgerrechts, sowie durch den Nachweis einer vom Staate für entsprechend erkannten wissenschaftlichen Vorbildung bedingt. Artikel 4. Die Kirchenämter, welche nicht von der Staatsregierung selbst abhängen,

können nur an solche verliehen werden, welche nicht von der Staatsregierung unter Ausübung von Thatsachen als ihr in bürgerlicher oder in politischer Beziehung mißfällig erklärt werden.)

Berlin, 7. April. Die Nachricht, daß deutsche Truppen an der belgischen Grenze Aufstellung genommen, ist, wie wir uns gedacht, erfunden.

Berlin, 7. April. Der Reichskanzler besteht auf der Beratung der neuen Branntweinsteuervorlage nach Ostern, so äußerte gestern privatim Herr v. Bötticher. — Die Vertagung des Reichstags erfolgt Samstag.

Die Trichinose ist in Nordhausen ausgebrochen; es sollen einige 40 Personen (Arbeiter) erkrankt liegen. Der Fleischertladen von Louis Gans ist geschlossen worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 6. April. Die Türken nähern sich der griechischen Grenze; es wird ein Zusammenstoß befürchtet.

Wien, 6. April. Gestern wurde hier und in manchen Städten der Monarchie ein Dankgottesdienst anlässlich des vor 25 Jahren publizierten kaiserlichen Patents abgehalten, durch welches die Freiheit und Gleichstellung der Evangelischen in Oesterreich gesetzlich festgestellt wurde.

Wien, 7. April. Es haben jetzt alle Befehlshaber in der Sudabucht Weisung erhalten, sich in die Flottendemonstration einzureihen. Frankreich macht eine Ausnahme, und Rußland sagt seine Beteiligung nur solange zu, als die Flottenumgebung einen friedlichen Charakter habe. Bei einem etwaigen Angriffe verläßt das russische Geschwader die hellenischen Gewässer sofort.

Italien.

Rom, 5. April. Der „Moniteur de Rome“ spricht die Hoffnung aus, daß das Kirchengesetz nicht nur zu Stande kommt, sondern daß man ihm eine breitere und sichere Grundlage geben werde. „Leo XIII. und Bismarck hätten 8 Jahre an diesem Friedenswerk gearbeitet, möchten sie es als höchsten Ruhm ihres Regiments ihren Nachfolgern hinterlassen.“

Frankreich.

Paris, 5. April. Laut „R. Z.“ ist jetzt erwiesen, daß die in Belgien verhafteten „deutschen“ Striker Luxemburger sind. Man will jetzt die Gewisheit haben, daß die Unruhen in Belgien durch belgische und andere Revolutionäre in Paris angezettelt wurden.

Belgien.

In Belgien hat das gerichtliche Nachspiel zu den Arbeiter-Unruhen begonnen, zunächst für die Führer der Bewegung in Charleroi. Dieselben wurden vom Gerichtshof wegen Vandalismus und einfacher Bettelei, Bettelei unter erschwerenden Umständen, bei Nacht, verbunden mit Drohungen und Erpressung, sowie wegen Angriffs auf die Arbeitsfreiheit zu dreimonatlichem bis fünfjährigem Gefängnis verurteilt. Im Uebrigen ist die Ruhe in Charleroi wie auf den übrigen Schauplätzen des belgischen Arbeiter-Aufstands nicht wieder gestört worden und darf man wohl die Wiederherstellung der Ordnung als eine definitive betrachten. Die Zahl der Beschäftigungslosen ist freilich noch eine sehr beträchtliche, was nach den vorausgegangenen Ereignissen aber auch nicht Wunder nehmen kann; in Charleroi z. B. beträgt dieselbe etwa 10000, doch dürfte der größte Teil dieser Leute die Arbeit jetzt wieder aufnehmen.

In Decazeville, dem Mittelpunkt der französischen Arbeiter-Bewegung, sieht es fortgesetzt sehr bedrohlich aus. Zwar herrscht äußerlich noch Ruhe, aber es scheint die Stille vor dem Sturm zu sein; dem vorzubeugen, thut die Regierung ihr Möglichstes. Die Verhaftung der Redakteure des „Intransigeant“, Quercy und Roche, wegen aufrührerischer Reden derselben in Decazeville, hat natürlich in den anarchisch-sozialistischen Kreisen von Paris große Entrüstung hervorgerufen und zugleich einen wahren Kreuzzug sozialistischer Deputierter und Redakteure nach Decazeville veranlaßt. Da werden die Gensdarmen wohl alle Hände voll mit Verhaftungen zu thun bekommen. Im Senate ist vom Senator Bozorian ein Antrag eingebracht worden, wonach jeder Versuch, durch Aufreizungen die Freiheit der Arbeit zu beeinträchtigen, unterdrückt werden soll. Der Antrag nimmt speziell Bezug auf die jüngsten Ereignisse in Belgien und Decazeville.

Rußland.

Warschau, 4. April. Große Sensation erregt hier ein Gerichtsprozeß, dessen Verhandlung gegenwärtig sich vor dem hiesigen Bezirksgericht abspielt. Angeklagt sind General Obojanoff und Oberst Bibiloff, welche beschuldigt sind, durch verschiedene Malversationen und Veruntreuungen den nicht geringen Ertrag von 200000 Rubel unterschlagen zu haben.

Bulgarien.

Sophia, 5. April. Zum Geburtstag des Fürsten Alexander liefen aus allen Städten und Gemeinden von beiden Seiten des Vulkans Gratulationsdepeschen ein. Nach dem Gottesdienste beglückwünschte der Metropolit Clement den Fürsten, indem er der unbedingten Anhänglichkeit der bulgarischen Nation an den Fürsten Ausdruck gab. Die Truppen defilierten unter enthusiastischen Hurrahrufen vor dem Fürsten.

Griechenland.

Athen, 7. April. Gestern nachmittag fand eine zahlreiche Volksversammlung statt, welche alsdann die Hauptstraßen durchzog. An verschiedenen Plätzen wurden kriegerische Reden gehalten, welche die Herstellung der alten ehrwürdigen Stellung Griechenlands verlangten.

Amerika.

New York, 3. April. Die Ueberschwemmungen in Alabama haben eine sehr ernste Natur angenommen, da die Gewässer jetzt 6 Fuß über dem höchsten Niveau stehen, welches man je erlebt hat. Es sind mehrere Menschen in den Fluten umgekommen, und der Verlust an Rindvieh und Pferden ist ungeheuer. Auch werden aus Richmond, Cincinnati, New-England und anderen Gegenden Verheerungen durch Ueberschwemmungen gemeldet.

Die Arbeiterbewegung hat in den Vereinigten Staaten Nordamerikas solchen Umfang angenommen, daß es schwierig ist, die ganze Lage zu übersehen. Im Süden, östlich von Mississippi und im Nordwesten sind keinerlei Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern vorgekommen, dagegen ist in den Kohlenregionen Pennsylvanias, Marylands, Ohios und anderer Staaten eine Strike von kaum jemals dagewesener Ausdehnung im Gange, an welchem 21480 Arbeiter beteiligt sind. In den Textil-, Schuzeug- und Metallfabriken in den Neu-England-Staaten sind 9960 Personen im Ausstande begriffen; durch den Strike der Angestellten der Texas-Pacific-Eisenbahn und des Gouldschen Southwester-Eisenbahn-Systems waren ca. 9000 Menschen beschäftigungslos geworden und in den großen Ausstand in den Nagelfabriken westlich von den Alleghamies sind 4000 Arbeiter verwickelt.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Nagold.

Aufgebot.

Die Rechtsnachfolger der verstorbenen ledigen Charlotte Cles von Altensteig: Wilhelmine Großmann, ledig in Altensteig.

Ranette, Ehefrau des Martin Matthis in Balingen.

Michael Neff, Kaufmann in Enzberg, Carl Ruff, Seifensieder in Dürkheim, haben das Aufgebot eines am 12. September 1857 ausgestellt und jetzt vermögten Pfandscheins über einen der Cles gegen die verstorbene Louise Bud, Fingerring's Witwe von Altensteig zutreffenden Pfandrechtsvorbehalt für ein zu 5% am 1. Septbr. 1858 erstmals verzinsliches Anlehen von 400 fl. — eingetragenen im Unterpfandsbuch der Gemeinde Altensteig Th. VIII, Bl. 350 — beantragt. Der Inhaber dieses Pfandscheins wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 29. Okt. 1886, vorm. 10 Uhr, in das Sitzungszimmer des Amtsgerichts Nagold anberaumten Aufgebots-termins seine Rechte anzumelden und den Pfandschein vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftlosklärung erfolgen wird.

Den 7. April 1886.

Amtsrichter Burger.

Revier Hofstett.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 19. April, mittags 12 Uhr,

auf dem Rathaus zu Wildbad aus Frohnwald, Abt. 31 Teufelshaus, 32 Teufelsmühle, 54 Rehtopf und aus Bergwald, Abt. 7 Mergelgarten u. 58 Enzrieden: 3116 St. Nadelh., Lang- u. Sägholz mit 3156 Fm. (worunter 2372 Rothföhren mit 2450 Fm.)

Revier Hofstett.

Eichen-Stammholz- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 12. April, vorm. 11 Uhr,

in der Rehmühle aus Bergwald, Abt. 3 Mergelberg u. 7 Mergelgarten: 187 Stück (Wagner-, Säger- u. Küfer-) Eichen mit 126 Fm., sowie 81 Nm. eich. u. 164 Nm. Nadelh.-Brügel u. Anbruch.

Stadt-Gemeinde Nagold.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 14. April

kommen im Distrikt Bahl, Abt. Wäse, 40 Stück gereppeltes Nadelholz, worunter:

39 Stück Langholz I, II u. III Kl. (38 Kottannen und 1 Föhre);

1 Stück rottann. Sägholz I Klasse, einzeln zur Versteigerung.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr im Schlag auf der alten Heerstraße bei Nr. 1.

Gemeinderat.

Stadtgemeinde Nagold.

Die Bürger-Weis-Verlosung

findet heute Samstag auf dem Rathaus von nachmittags 1 Uhr an in alphabetischer Reihenfolge statt.

Gemeinderat.

Oberchwandorf.

Langholz-Verkauf.

Am Freitag den 16. April, vormittags 10 Uhr,



verkauft die Gemeinde auf dem Rathaus aus

Distrikt Johrberg,

1) Abteilung 8, 9 u. 10: 162 St. mit 114,44 Fm., worunter 115 Föhren;

2) Abteilung 1, 2 u. 5: 256 St. Kottannen mit 302,41 Fm., schöner Qualität.

Auszüge werden auf rechtzeitiges Postellen gefertigt vom Waldmeisteramt. Den 8. April 1886.

Schultheißenamt.
Bärle.

Altbulach.

Hopfenstangen-Verkauf.

Am nächsten Dienstag den 13. April, vormittags 9 Uhr,

verkauft die Gemeinde 1200 Stück Hopfenstangen von 5—15 m lang.

Zusammenkunft beim Bahnhof Teinach.

Gemeinderat.

Waldorf, Ob. Nagold.

Vieh-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des Johann Georg Rau, gewesenen Hirschwirts von hier, werden am

Freitag den 16. ds. Mts., vormittags 9 Uhr,

an den Reistbietenden

verkauft:

1 Pferd, Braun-Falch,

1 Schweizer-Ruh,

1 1/2-jährige Kalbel,

2 Fäuser-schweine,

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 7. April 1886.

Waisengericht.

Egelschal, Gemeinde Mühlen, Oberamts Horb.

Großer Vieh-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsache des verst. Gutspächters Jakob Kauschenberger hier kommen am

Donnerstag den 15. ds. Mts., von morgens 8 Uhr an,

auf dem Horgut, 1/2 Sid. von der Bahnstation Horb und 1/4 Sid. von der Bahnstation Mühlen entfernt, gegen bare Bezahlung im öffentlichen Auf-

streich zum Verkauf:

4 Pferde, 3—7jährig, zu allen Arbeiten tauglich;

von 9 1/2 Uhr an:

1 Esel,

8 meistens frischmellige Kühe, reich an Milch,

5 Kälber im Alter von 2 Wochen bis 4 Monate,

2 Jungtiere,

3 jüngere Stiere,

1 Fahren, 1/2 Jahre alt,

1 Rind,

1 Truthahn nebst Henne,

4 Enten,

5 Gänse,

10 Hühner und 1 Fahn.

1 Hoshund und 1 Rattenfänger,

6 Stück Schweine;

von mittags 2 Uhr an:

63 St. Mutterchafe,

44 St. Lämmer,

3 Bienestöcke in Stroh,

1 Viehbenter mit 3 Bülsern,

1 Dreibeuter,

Ca. 20 Schlagtauben.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 7. April 1886.

Teilungsbehörde.

Nagold.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Dem verehrl. Publikum, besonders meinen werten Kunden, mache ich die ergebenste Mitteilung, daß ich nunmehr im Kupfer-schmied Wacker'schen

Hause wohne und bitte ich, auch auf diesem Plage mir das seither geschenkte Vertrauen gütigst zuwenden zu wollen, indem ich nicht nur gute und elegante Arbeit, sondern stets auch schnelle und billige Bedienung zusichere.

Werner, Schneidermstr.

Nagold.

Mein Lager aller Gat-tungen

Schuhwaren

ist bestens sortiert, und empfehle solches hiemit bestens. Dabei mache ich besonders auf eine größere Partie

Kinderstiefele

zu ausnahmsweise billigen Preisen aufmerksam. Um geneigten Zuspruch bittet

Fritz Wagner

beim alten Kirchenplaz.

Nagold.

Ewigen und dreiblättrigen

Kleesamen,

Gelb- oder Zedderleskleesamen, Schwedischen oder Bastardkleesamen, Stein- oder Weißkleesamen, 2-schürige Esparsette, Grassamen gemischt,

engl. Raygras,

sowie ungarische Saatwiden in guter, feinfähiger Ware empfiehlt

Fr. Schmid, vormalig G. Knodel.

Nagold.

Damen-Confection.

Ich erlaube mir mein Lager in Jacken, Mantelets, Regenmänteln und Kindermänteln

bei äußerst billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Anfertigung nach Mass.

Marie Martin, Putzgeschäft b. Rathaus.

Württemberg. Bäckerverband.

Eltern und Vormünder, deren Söhne das Bäckergewerbe erlernen wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, dieselben nur bei solchen Meistern in die Lehre zu geben, welche Mitglieder einer Innung oder Genossenschaft sind und dadurch dem deutschen Bäckerverbände „Germania“ angehören, denn nur die Lehrlinge solcher Meister werden auf Grund einer bestandenen Prüfung nach beendeter Lehrzeit mit den Papieren des Germania-Verbands ausgestattet. Dieser Verband zählt nunmehr circa 20000 Mitglieder in allen Städten Deutschlands und nimmt nur solche Gehilfen in Arbeit, die sich im Besitz der erwähnten Papiere befinden; hierdurch wird den Inhabern derselben das Fortkommen im ganzen deutschen Reich, wie auch teilweise im Aus-land ganz bedeutend erleichtert.

Der Vorstand.

Nagold.
Mastochsenfleisch,

per Pfd. 56 S.
und schönes Rindfleisch,
per Pfd. 50 S.
gibt über den Confirmations-Sonntag ab
Jaf. Häußler.
Chr. Burkhardt.

Nagold.
Farren feil.

Einen 1jährigen Farren,
Gelbschek, Simmenthaler
Abstammung, verkauft
P. Gschwindt z. „Post.“

Nagold.
**Eine große Auswahl seidener
Bänder**

empfiehlt
Chr. Bucher.

Nagold.
Blasebalg

verkauft
G. Brezing, Mechaniker.

Nagold.
**Ca. 1000 Stück rottannene
!! Hopfenstangen !!**

hat billigst zu verkaufen
Günther z. Schwane.

Wildberg.
**Eine größere Partie schönen
Edelholz**

hat zu verkaufen
W. Leybold.



Nur die besten Cacao-Sorten werden
verarbeitet. — Puder-Cacao's absolut
rein und verdaulich.
Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zu-
satz per 1/2 Ko. von M 1.25 ab; mit
Garantie-Marke „Rein Cacao und
Zucker“ von M 1.60 ab.
Die Originalverpackung trägt die Verkaufs-
preise.

Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2 Ko
M 5) ist das Beste, was in Chocolate
gefertigt werden kann.
Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufs-
stellen, woselbst auch wissenschaftliche Ab-
handlungen über den Nährwert des Cacao
erhältlich.

Köln. Gebr. Stollwerk.
Kais., Kön., Grosshölz. & Co. Hoflieferanten.

Nagold.
Thee,

chinesische und russische,
Indischen Thee,
des Calcutta-Thee-Syndicats,
doppelt so kräftig als der chine-
sische Thee, empfiehlt offen und
in Paqueten

Hch. Gauss.

Nagold.

Strohhüte

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, hübsche Sachen, ebenso
Handkoffer & feine Körbe
für Frauen und Kinder empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise in großer
Auswahl
Chr. Bucher v. Rathaus.

Wildbad.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen. Meine Woh-
nung befindet sich jetzt:

König Karl-Strasse 116 B,
in der Nähe des Bahnhofs.

Sprechstunden täglich von 11—12, 3—4,
ausser Sonntag nachmittags.

Dr. med. De Ponte.



das Vorzüglichste gegen alle Insekten

wirkt mit geradezu frapperender Kraft und räumt das vorhandene Un-
geziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr
davon übrig bleibt.

Man beachte genau:

„Was in losem Papier ausgewogen wird,
ist niemals eine
Zacherl-Spezialität.“

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen.
Haupt-Depôt:

J. ZACHERL,

Wien, I., Goldschmiedgasse Nr. 2.

In Nagold bei Herrn Heinrich Gaus,
„ Calw „ „ G. Stein,
„ Freudenstadt „ „ Louis Steichele, Apoth.,
„ Herrenberg „ „ Friedrich Zehnder,
„ Horb „ „ Gustav Söhler,
„ Rottenburg „ „ C. G. Deuble,
„ Sulz „ „ C. F. Burkhardt,
„ Tübingen „ „ C. H. Schneider.

NIEDERLÄNDISCH-AMERIKANISCH
DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESSELLSCHAFT.
Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt
mit 1er Klasse Postdampfer.
ROTTERDAM-AMERIKA
AMSTERDAM-AMERIKA

Abfahrt
Samstags
Billigste
Preise.
Rascheste
Beförderung.
Vorzügliche
Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen
Die Direktion in Rotterdam.
Die General-Agenten:
LANGER & WEBER, Heilbronn,
CARL ANSELM, Stuttgart,
sowie deren Agenten:
Heinrich Müller, Nagold,
Carl Henssler Sohn, Altensteig.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahmen: Mitte April u. October.

Engländerle.

4 tüchtige
Maurer

finden sofort bei hohem Lohn auf
längere Zeit Beschäftigung bei
Maurer Weisinger.

Saiterbach.

Ein junger
Schreinergejelle

kann sofort eintreten bei
Johs. Gutekunst, Schreiner.

Nagold.

Eine schöne Auswahl hübscher seidener
Sonnen-Schirme

ist eingetroffen und empfehle ich solche
gefälliger Abnahme.

Chr. Bucher.

Nagold.

Einen Wurf
Milchschweine

verkauft nächsten Montag den 12. April
Frei Häußler, jun., Metzger.
Ebendieselbst feinsten

Winterschinken

im Auschnitt, sowie
Samburger Mettwurst.

Rohrdorf.

Einen 1-etogigen amerikanischen

Rochofen

und 1 ältere gute **Hobelbant** hat
zu verkaufen

Jos. Gerbis, Glaser.

Ohne Vorauszahlung!
Brieflicher Unterricht

Buchführung (alle Methoden)
Correspondenz, Rechnen, Comptenarbeiten
4-Garantierter Erfolg
Probefrief gratis.
K. L. conc. commerc. Fachschule
Wien I. Fleischmarkt 16.
Director Carl Porges
Abteilung
für brieflichen Unterricht.
Bisher wurden 10 500
junge Leute der Praxis
zugeführt.

Visitenkarten

fertigt
G. W. Kaiser.

Zu der echte

Paul Excoeller

mit Anker
bereits in den meisten Familien vor-
rätig gehalten wird, so ist jede Restanz
überflüssig. Diese Pillen haben daher
nur den Zweck, jene Personen, welche
dies altbewährte Genußmittel noch
nicht kennen, darauf aufmerksam zu
machen, daß es mit den besten Er-
folgen als Einreibung bei Gicht,
Rheumatismus u. angewendet wird.
Die Schmerzen verschwinden gewöhnlich
schon nach der ersten Einnahme. Preis,
50 Pfg. und 1 Mark; vorrätig in
den meisten Apotheken.

F. Ad. Richter & Co., Hildesheim.

Wildberg.

Nachdem der Unterzeichnete nunmehr von seiner Krank-
heit genesen ist, wird er fortfahren, die ärztliche Praxis hier
und in der Umgegend auszuüben.

Doktor Bömer.

Magold.
Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige hiermit an, daß ich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens versehen bin. Besonders mache ich die H. H. Gypfer- & Maurermeister auf meine selbstverfertigten vorzüglichen Pinsel u. Plafondbürsten und die H. H. Fabrikanten auf meine Walzen- und Rahmbürsten u. dergl. aufmerksam und empfehle solche unter Garantie guter Ware bei billigsten Preisen bestens.

G. Ziesle, Bürstenmacher, beim städt. Posthaus.

Magold.
Für die
Uracher Bleiche

nehme ich auch dieses Jahr wieder **Bleichgegenstände** an und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

Gottlob Schmid.

Magold.
Für die rühmlichst bekannte
Mürtinger Bleiche
nehme ich auch dieses Jahr wieder **Bleichgegenstände** an, unter Zusicherung prompter Bedienung.
Gustav Selter.

Magold.
Weisse und farbige seidene Tücher
jeder Größe hat in großer Auswahl neu sortiert
Chr. Bucher.

Magold.
Vigonia-Strickgarn,
frisch sortiert, empfiehlt
Carl Pflomm.



Magold.
Ungarische Saat-Wicken
in ausgezeichnetester Qualität billigt bei
Gottlob Schmid.

Regenmäntel von M. 6—M. 50.
Promenademäntel v. M. 12—M. 75.
Mantlets & Visites v. M. 6—M. 30.
Eduard Degginger, TUBINGEN.
Semmer-Jacquette v. M. 6—M. 50.
Kinder-Mäntel aller Grössen von M. 2.50—M. 30.
Neuheiten in Kleiderstoffen.
Muster- und Auswahlsendungen franko.
Billig. Bezugsquelle.
Grosses Manufaktur-, Modewaren- & Confections-gesch.

Magold.
Empfehlung.
Ich erlaube mir, das Neueste in Seide, Haar- und Wollhüten, weich und gestift, in großer Auswahl, besonders auch für **Confirmanden**, zu äußerst billigen Preisen zu empfehlen.
Gustav Schenk, Hutmacher, Freudenstädterstrasse.

Oberschwandorf.
Zur Hochzeitsfeier
unserer Kinder **Gottlob und Christine**, laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte mit den Ihrigen auf **Donnerstag den 15. April** in das Gasthaus zum Hirsch hier freundlichst ein.
Die Eltern:
Gottlob Bürkle, Schultheiß.
Christian Schuhmacher, Bauer.

Magold.
Mein Lager in Weisswaren,
namentlich Herren- und Damenkragen, Manchetten, Hemden, Hemd- und Bett-einsätze, neueste Mohär- und Tüllsauchon, Mohärtrücher und -Kragen, Damen- u. Kinderschürze, Unterröcke, Unterleible, Corsette, seidene Schlips, Cravatten, Rüsche, Spitzen, Sommer- und besonders Halbhandschuhe, weisse und farbige Stöcher, Kinderkittel, Trieler und Kinderhändchen, Strümpfe, Tisch-, Kommode- und Schutzdecken, empfehle ich angelegentlich.
Chr. Bucher.

Magold.
Strohöhute
aller Art
in großer Auswahl neuester Façon billigt bei
Carl Pflomm.

Wilberg.
Ewigen und dreiblättrigen Kleesamen, Gelbkle (Bedderles) Weißkle (Steinklee), Raygras und Grasmischung, Victoria-Erbisen und Sollerlinsen
empfehle ich in schönster und bester Ware
Adolf Franer.

Thüringer Kunstfärberei Königsee.
Färberei und chemische etc. Wäscherei.
Musterarten hochmoderner Farben und Annahmestelle bei
Chr. Bucher, Magold.

Magold.
Mastrviehverkauf.
Unterzeichneter verkauft am **Dienstag den 13. April, nachm. 2 Uhr,** 13 Stück Mastrvieh, meistens Rinder I. Qualität, im öffentlichen Auktionreich.
Bierbrauer Sautter.

Magold.
Nächsten Samstag den 10. April verkauft einen Wurf **Milchschweine**
Gutekunst z. Pflug.

Esringen.
Ein hochträchtiges **Mutterschwein** hat um billigen Preis zu verkaufen
Dengler, Metzger.

Mödingen.
60 Ztr.
Heu & Dehnd
verkauft
Ernst Morlok.

Balddorf.
Ca. 15—18 Ztr. gut eingebrachtes **Heu**
verkauft — zu erfragen bei
Adam Hiller, Wirt.

Magold.
Ungefähr 15—20 Ztr.
Milch
kann täglich abgeben
Jakob Stottel, Strider.

9 Tage.
Bremen. **NORDDEUTSCHER LLOYD** **America.**

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen
machen. Näheres bei den **Haupt-Agenten**
Johns. Rominger, Stuttgart,
und dessen Agenten:
Gottlob Schmid in Magold, **John S. Koller** in Altensteig, **Ernst Schall** a. Markt in Calw.

Frucht-Preise:
Alte nst. den 7. April 1886.

Neuer Dinkel	7	6 70	6 40
Kernen	—	8 70	—
Haber	8	7 10	6 10
Gerste	8 50	8 25	8 —
Bohnen	—	8 —	—
Weizen	—	10 —	—
Wicken	—	10 —	—
Weischofen	—	7 50	—